

CAGE

Fragebogen für Patient:innen

Name: _____ **Alter:** _____ **Datum:** _____

Sie finden nachfolgend Fragen, die sich auf Ihre Alkoholtrinkgewohnheiten beziehen. Bitte kreuzen Sie bei jeder Frage die Antwort an, die am ehesten zutrifft, auch wenn es Ihnen manchmal schwerfällt, sich für eine zu entscheiden.

1. **Haben Sie jemals daran gedacht, weniger zu trinken?** Ja Nein

2. **Haben Sie sich schon einmal darüber geärgert, dass Sie von anderen wegen Ihres Alkoholkonsums kritisiert wurden?** Ja Nein

3. **Haben Sie sich jemals wegen Ihres Trinkens schuldig gefühlt?** Ja Nein

4. **Haben Sie jemals morgens als erstes Alkohol getrunken, um sich nervlich zu stabilisieren oder einen Kater loszuwerden?** Ja Nein

Auswertung CAGE

1. **Cut Down Drinking (Reduzierung):** Haben Sie jemals daran gedacht, weniger zu trinken?
2. **Annoyance (Verärgerung):** Haben Sie sich schon einmal darüber geärgert, dass Sie von anderen wegen Ihres Alkoholkonsums kritisiert wurden?
3. **Guilty (Schuldgefühle):** Haben Sie sich jemals wegen Ihres Trinkens schuldig gefühlt?
4. **Eye Opener (Muntermacher):** Haben Sie jemals morgens als erstes Alkohol getrunken, um sich nervlich zu stabilisieren oder einen Kater loszuwerden?

Für die Auswertung wird jede Frage, die mit „Ja“ beantwortet wurde ein Punkt vergeben und zu einer Gesamtpunktzahl summiert. Die Gesamtpunktzahl kann zwischen 0 und 4 liegen.

Interpretation: Bei zwei oder mehr Ja-Antworten im CAGE-Fragebogen ist Alkoholmissbrauch oder Alkoholabhängigkeit wahrscheinlich. Um eine Alkoholabhängigkeit auszuschließen bedarf es allerdings noch einer ausführlichen diagnostischen Abklärung und weiterer differentialdiagnostischer Schritte.

Originalarbeit: Ewing JA. Detecting alcoholism. The CAGE questionnaire. JAMA 1984; 252: 1905-1907

ICD-10-Kriterien der Alkoholabhängigkeit

Bei Erfüllung von mindestens drei in den letzten 12 Monaten gleichzeitig in Erscheinung getretenen Kriterien kann eine Alkoholabhängigkeit vorausgesetzt werden.

- 1 **Craving**
Ein starker Wunsch oder eine Art Zwang, Alkohol zu konsumieren.
- 2 **Kontrollverlust**
Verminderte Kontrollfähigkeit bezüglich Beginn, Beendigung und Menge des Alkoholkonsums.
- 3 **Körperliche Entzugssymptome**
Ein körperliches Entzugssyndrom sowie Alkoholkonsum mit dem Ziel der Linderung von Entzugssymptomen und der Wiederherstellung der entsprechenden positiven Erfahrung.
- 4 **Toleranzentwicklung**
Nachweis einer Toleranz. Um die ursprünglich durch niedrige Dosen hervorgerufene Wirkung zu erreichen, sind zunehmend höhere Dosen erforderlich, die bei Konsumenten ohne Toleranzentwicklung zu schweren Beeinträchtigungen führen würden.
- 5 **Vernachlässigung**
Fortschreitende Vernachlässigung anderer bisher gewohnter Vergnügungen und Interessen.
- 6 **Konsum trotz negativer Konsequenzen**
Anhaltender Alkoholkonsum trotz Nachweis eindeutiger schädlicher Folgen.